

Zweck: Handel mit bebauten Grundstücken, Hypoth., Terrains u. Bankgeschäften sowie Erbauung von Häusern. Die Ges. erwarb in Pankow an der Mühlen-, Maximilian- und Brehmerstrasse ein Terrain in Grösse von 8200 qR. aus dem Besitz der Borchartschen Erben. 1905 Erwerb von Terrains an der Schönhauser Allee u. Bornholmerstr. u. Beteiligung an der neu gegründ. Pankow-Mühlenstr.-Terrain G. m. b. H. 1906 Verkauf von zwei Baustellen an der Bornholmerstr. 1907 eine Baustelle u. 1908 2 Baustellen veräussert, dagegen 1907 ein Hausgrundstück in der Schönhauser Allee u. 1908 2 kleine Hausgrundstücke in Lichtenberg erworben. 1909 hat die Ges. die beiden letzten Baustellen in der Bornholmer-Strasse selbst mit Wohnhäusern bebaut, bezogen am 1./4. 1910. Das eine dieser Häuser wurde in eine zu diesem Zwecke begründete Ges. m. b. H., deren sämtl. Anteile im Besitz der Ges. sind, eingebracht. Dagegen hat die Bank die Pankow-Mühlenstrasse-Terrain-Ges. m. b. H. in Liquidation treten lassen, indem das Eigentum dieser Ges. auf Grund des Besitzes der sämtlichen Anteile auf die Bank übertragen wurde. Zur Arrondierung dieses Pankower Terrains wurden ca. 170 Ruten in der Brehme- u. Gaillardstr. erworben. Ferner wurde in der Wisbyerstr. ein Terrain von 337 Ruten gekauft, das im Laufe des Jahres 1911 baureif wurde. Ausserdem hat die Ges. in Lichtenberg eine kleine Bauparzelle von einem zahlungsunfähigen Unternehmer zurückerwerben müssen. Verkauft wurde mit angemessenem Nutzen ein Haus in der Schönhauser Allee. 1910 keine Verkäufe; 1911 Verkauf einer Baustelle in der Wisbyerstrasse. Auf dem Pankower Terrain sind die Pflasterungsarbeiten im Gange. Zur besseren Aufschliessung dieses Geländes hat die Ges. in der Mühlenstrasse ein Grundstück von ca. 1125 qR erworben, dessen Auflass. im J. 1912 erfolgt.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 29./11. 1905 um M. 1 100 000 in 1100 Aktien, begeben zu pari zuzügl. Aktienstempel etc. u. 4% Stück-Zs. seit 28./9. 1905; lt. G.-V. v. 12./5. 1906 um M. 800 000 (auf M. 2 000 000) in 800 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, begeben zu pari plus Stempel u. Unk. Nicht notiert.

Hypotheken: M. 1 235 000 (Stand ult. 1911).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 3392, Fonds 115 261, Hypoth. u. Restkaufgelder 372 500, Terrains 2 214 884, Grundstücke 537 464, Strassenbau-Kto 202 171, Debit. 405 956, Bankierguth. 274 175. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth. 1 235 000, Talonsteuer-Res. 12 000, Kredit. 833 715, R.-F. 44 026, Gewinn (Vortrag) 1064. Sa. M. 4 125 806.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Talonsteuer-Res. 12 000, Fonds 925, Steuern 15 164, Zs. 13 066, Unk. 4561, Abschreib. auf Grundstücke 3972, Gewinn (Vortrag) 1064. — Kredit: Vortrag 1299, Terrain-Kto 9534, Grundstück-Kto 7921, Hypoth. 32 000. Sa. M. 50 754.

Dividenden 1905—1911: 0, 6, 4, 5, 4, 0, 0%.

Direktion: Alex. Bernstein, P. Mühsam. **Aufsichtsrat:** Vors. Ad. Kant, Berlin; Stellv. Ad. Lewin, Charlottenburg; Justizrat S. Pinner, Louis Eisner, Berlin.

Grunderwerbs- und Bau-Gesellschaft zu Berlin,

Hohen-Schönhausen b. Berlin NO., Berlinerstr. 114.

Gegründet: 1893. **Zweck:** Erwerb, Verwaltung, Bebauung, Zerteilung, Veräusserung, sowie überhaupt jede Art der Verwertung von Grundstücken. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründ. das Rittergut Hohenschönhausen für M. 3 300 000, wovon M. 2 000 000 in Hypoth. u. M. 1 300 000 in Aktien à M. 1000 gewährt wurden. Nach verschiedenen Verkäufen u. Zukäufen besass die Ges. Ende 1911 an Grundstücken noch 89 ha 96 a 43 qm im Werte von M. 1 428 143 oder durchschnittl. M. 1.58745 pro qm, ferner 20 ha 42 a 58 qm im Werte von M. 641 601, sowie 2 Häuser im Werte von M. 16 000, 1 Wirtschaftsgebäude M. 16 500 und 1 grösseres Wohnhaus gekauft für M. 116 492, zus. mit M. 140 000 zu Buch stehend, sämtl. belegen in Hohenschönhausen bei Berlin, wohin eine elektr. Strassenbahn von Berlin führt. Der Flächeninhalt der Stammgrundstücke einschl. Strassenland betrug am 1./1. 1911 233 ha 91 ar 89 qm, im J. 1911 wurden verkauft 100 869 qm, abgetreten wurden an die Gemeinde 147 007 qm, an Kirche u. Schule 16 185 qm, ferner abgeschrieben für das gesamte Strassenland 30% von den bei Gründung der Ges. eingebrachten 3 584 951 qm = 1 075 486 qm zus. 133 ha 95 ar 46 qm; es verblieben daher an Netto-Bauland 89 ha 96 ar 43 qm = M. 967 409. Hierzu kommen die Überträge aus Strassenanlage u. Ent- u. Bewässerungsanlage-Kto mit M. 460 733 zus. M. 1 423 143; der Buchwert am 1./1. 1911 betrug M. 2 407 858, dazu kommt der oben erwähnte Übertrag von M. 460 733, ergibt M. 2 868 592; im J. 1911 wurden 100 869 qm verkauft, welche nach Abzug der Unkosten M. 838 519 erbrachten; die Gemeinde zahlte als Entschädig. für das an sie bei der Eingemeindung abgetretene Terrain u. die Gesundheitswerke M. 1 721 000, zus. Erlös M. 2 559 519, so dass M. 309 072 verblieben, somit reiner Mehrerlös M. 1 119 070. Die Beleucht.-, Kanalisat.- u. Wasserversorgungsverhältnisse des Terrains sind geregelt; die Gasliefer. erfolgt für 30 Jahre von der Gemeinde Lichtenberg.

Kapital: M. 1 500 000, und zwar M. 750 000 in 750 St.-Aktien und M. 750 000 in 750 Vorz.-Aktien Lit. A (Nr. 1—750) à M. 1000, voll einzeg. Die Vorz.-Aktien wurden lt. G.-V. v. 24./9. 1894 ausgegeben und den Aktionären 2:1 bis 30./4. 899 zu pari angeboten. Der durch die Erhöhung erlangte Betrag hat zur Tilg. von Hypoth. und rückst. Hypoth.-Zs. Verwendung gefunden. Die G.-V. v. 29./3. 1899 beschloss Herabsetzung des urspr. St.-A.-K. von M. 1 500 000 auf M. 750 000, indem 2 St.-Aktien zu einer solchen zusgelegt wurden. Die Vorz.-Aktien